

# KINDERANALYSE

Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie  
und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

Heft 2, Juni 2001

Herausgeber: Jochen Stork, München

*Mitherausgeber:* Margarete Berger, Hamburg · Elisabeth Brainin, Wien · Dieter Bürgin, Basel · Gilbert Diatkine, Paris · Michael Günter, Tübingen · Alex Holder, Hamburg · Erika Kittler, Freiburg · Nora Kurts, Paris · Peter Möhring, Gießen · Günther Molitor, Berlin · Helga Kremp-Ottenheim, Freiburg · Carmen Wenk-Reich, Freiburg

*Wissenschaftlicher Beirat:* Massimo Ammaniti, Rom · Annelies Arp-Trojan, Hamburg · Anni Bergman, New York · Jacques Berna (†), Thalwil · Colette Chiland, Paris · José D. Cordeiro, Lissabon · Robert N. Emde, Denver · Peter Fonagy, London · W. Ernest Freud, Bumley/Lancashire · Claudine Geissmann, Bordeaux · Bernard Golse, Paris · James M. Herzog, Newton · Hans Keilson, Bussum · Paulina F. Kernberg, White Plains · Serge Lebovici (†), Paris · Teresa Miro i Coll, Barcelona · Livia Nemes, Budapest · Francisco Palacio-Espasa, Genf · Manuel Pérez-Sánchez, Barcelona · Phyllis u. Robert Tyson, Holiday Court · Manuela Utrilla Robles, Madrid · Annette Watillon-Naveau, Brüssel

## Inhalt

<i>Alex Holder</i> Editorial	105	<i>Anne Alvarez</i> Frustration und Getrenntheit, Lust und Verbundenheit: Reflexionen über Bedingungen, unter denen böse oder gute Überraschungen zum Lernen anspornen	210
<b>Artikel</b>			
<i>Robin Anderson</i> Die Psychoanalyse des Kindes: Kleinianische Perspektiven und technische Aspekte	111	<i>Peter Fonagy und Mary Target</i> Mentalisation und die sich ändernden Ziele der Psychoanalyse des Kindes	229
<i>John Paul Barrows</i> Geschichten als autistische Objekte	123	<i>Ursula Walter</i> Anmerkungen zur Arbeit von Fonagy und Target	245
<i>Edna O'Shaughnessy</i> Eine projektive Identifizierung mit Frankenstein: einige Fragen zu den psychischen Grenzen	145	<b>Buchbesprechungen</b> Einige neuere englische Publikationen der letzten Jahre (Holder)	251
<i>Isca Wittenberg</i> Die Beendigung der Therapie	162	<b>Mitteilungen</b> Tagungskalender	256
<i>Monica Lanyado</i> Halten und Loslassen: Gedanken zur Beendigung der Therapie	185	Die Autoren dieses Heftes	259

Die Kinderanalyse und London  
genannt werden wie die Psychoanalyse  
Klein bereits im Jahr 1926 von  
grierte Anna Freud als Folge  
Wien nach London. Damit war  
rinnen und sicherlich die zwei  
haben die Kinderanalyse in  
Jahrzehnte bestimmt und be  
und technischen Standpunkte  
tikern in Atem gehalten. Natü  
re der Kinderanalyse, auch H  
Bornstein und Ada Müller-Br  
Prag und Alice Balint in Bud  
Pioniere hat einen so nachhalt  
lungstheorien und die Theorie  
Melanie Klein propagiert wur

Aus einer historischen Persp  
daß fast alle der ersten Kinde  
gleichzeitig auch Erwachsene  
sich in London insofern fortges  
nach Abschluß der Ausbildung  
dung für Interessierte in Kinde  
tet. Erst die von Anna Freud 19  
*Therapy Course and Clinic* – he  
möglich, eine kinderanalytisch  
her die erwachsenenanalytisch  
Bereits davor war Anna Freud  
Begründung eines Jahrbuches r  
*the Child*, das 1945 zum ersten  
geberteam namhafte Analytiker  
und Großbritannien angehört  
Heinz Hartmann, Edith B. Jac  
Bertram D. Lewin, Marian C. P  
sowie Anna Freud, Willie Hoffe  
en). Dieses Jahrbuch wurde zur